

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	23
I. Zur Stellung des Sports in der deutschen Verfassung	23
II. Die Funktionen der Grundrechte	27
B. Sport als Gegenstand des Grundrechtsschutzes	33
I. Sport als Beruf i. S. von Art. 12 Abs. 1 GG	33
1. Der Schutzbereich der Berufsfreiheit	34
a) Berufssport	36
b) Zur Geltung des Art. 12 Abs. 1 GG im sog. Amateursportbereich ...	38
aa) Der Amateurbegriff	38
bb) Die grundrechtliche Einordnung des Amateursports	38
cc) Kriterien für die grundrechtliche Einordnung von Amateur-	
sportlern	40
(1) Amateursport als wirtschaftliche Lebensgrundlage	41
(2) Amateursport als Berufsausbildung	42
2. Die Schranken der Berufsfreiheit	44
II. Sport und körperliche Unversehrtheit (Art. 2 Abs. 1, Satz 1 GG)	46
III. Sport und allgemeine Handlungsfreiheit (Art. 2 Abs. 1 GG)	47
IV. Sport und Vereinigungsfreiheit (Art. 9 Abs. 1 GG)	48
1. Allgemeines	49
2. Der Vereinigungsbegriff i. S. von Art. 9 Abs. 1 GG	50
3. Vereinigungen im Sport	50
a) Die Struktur des deutschen Sportverbandswesens	51
b) Sonstige Organisationsformen	52
4. Die einzelnen Gewährleistungen der Vereinigungsfreiheit	53
a) Die Vereinigungsfreiheit des einzelnen Bürgers	53
aa) Die Gründungsfreiheit	54
bb) Die Beitrittsfreiheit	56
cc) Die Bestandsgarantie	56
dd) Die Garantie der intern-freien Funktionsentfaltung	57
(1) Die Selbstbestimmung von Namen und Zweck der Vereini-	
gung	57
(2) Die autonome Festlegung einer inneren Organisationsstruk-	
tur	57
(3) Die Errichtung verbindlicher interner Verhaltensnormen ...	58
(a) Satzungen	59
(b) Vereins- oder Nebenordnungen	60
(4) Die interne Strafgewalt	60

(5) Die Freiheit zur vereinsinternen Betätigung	61
ee) Der grundrechtliche Schutz der äußeren Vereinsbetätigung	62
b) Die Vereinigungsfreiheit des Kollektivs	65
5. Die Schranken von Art. 9 Abs. 1 GG	70
C. Grundrechtsrelevante Konflikte im Bereich der Sportorganisationen	74
I. Allgemeines	74
1. Zur Entstehung von Konfliktsituationen im Bereich der Sportverbände	74
a) Die mitgliedschaftliche Bindung an das Recht der Vereine bzw. Verbände	75
b) Die Bindung an vereins- oder verbandsinternes Recht auf der Basis rechtsgeschäftlicher Vereinbarungen	76
2. Die Ausstrahlungswirkung der Grundrechte	78
3. Rechtsschutzmöglichkeiten	81
a) Zur gerichtlichen Überprüfung vereins- bzw. verbandsinterner Maßnahmen	82
b) Der Einsatz von Schiedsgerichten i. S. der §§ 1025 ff. ZPO	83
II. Die Überprüfung von Versagungsentscheidungen	85
1. Die Ablehnung von Mitgliedschaftsbewerbern	85
a) Zivilrechtliche Vorschriften als Basis für die Prüfung von Ablehnungsentscheidungen	86
b) Aufnahmewang im Sport	90
aa) Die Aufnahme in Dachverbände	90
bb) Aufnahmeansprüche gegenüber Sportvereinen?	92
2. Ablehnungsentscheidungen der Sportverbände im Rahmen von sog. Lizenzierungsverfahren	93
a) Die gerichtliche Überprüfung der Lizenzverweigerung	94
b) Die Zulässigkeit der Lizenzverweigerung am Beispiel der Wirtschaftlichkeitskontrolle	96
III. Die gerichtliche Überprüfung von Vereinsstrafen	99
1. Der Umfang der gerichtlichen Überprüfung von Vereinsstrafen	99
2. Die Überprüfung von Dopingsanktionen im besonderen	103
a) Formale Anforderungen	103
b) Die Sanktionshöhe	106
IV. Die Zulässigkeit sonstiger beschränkender Maßnahmen	109
1. Die Zulässigkeit von Vermarktungsbeschränkungen der Verbände und Vereine gegenüber Sportlern	111
a) Der grundrechtliche Schutz der Vermarktungsinteressen der Sportler	113
aa) Das allgemeine Persönlichkeitsrecht (Art. 2 Abs. 1 i. V. m. Art. 1 Abs. 1 GG)	113
bb) Die Berufsfreiheit (Art. 12 Abs. 1 GG)	119
b) Das Recht der Verbände bzw. Vereine zur Beschränkung der Vermarktungstätigkeit von Sportlern	120

2. Die Zulässigkeit der Blutentnahme zum Zweck der Dopingkontrolle ...	125
a) Die Durchführung von Bluttests in der Praxis	125
b) Die Zulässigkeit von Bluttests vor dem Hintergrund der grundrechtlichen Positionen der Beteiligten	126
D. Die Bedeutung weiterer Grundrechtsfunktionen für den Sport	131
I. Staatliche Schutzpflichten gegenüber Sportlern	131
1. Ableitung und Umfang staatlicher Schutzpflichten	131
2. Zum Tätigwerden des Gesetzgebers in der Dopingproblematik	134
a) Bestehende gesetzliche Regelungen	135
aa) Betäubungsmittelrecht	136
bb) Arzneimittelrecht	137
cc) Allgemeines Strafrecht	138
b) Handlungsmöglichkeiten bzw. Handlungspflichten des Gesetzgebers in der Dopingfrage, insbesondere vor dem Hintergrund der staatlichen Schutzpflicht für Leben und körperliche Unversehrtheit (Art. 2 Abs. 2, Satz 1 GG)	139
aa) Die Bestrafung des Dopingkonsums	141
bb) Die Ausdehnung der Strafbarkeit auf die unentgeltliche Abgabe von Arzneimitteln	144
cc) Die Bestrafung der mißbräuchlichen Verschreibung von Arzneimitteln	146
dd) Die Anhebung des Strafrahmens für die Weitergabe von Dopingmitteln an Minderjährige	146
II. Die grundrechtlichen Aspekte der öffentlichen Sportförderung	147
1. Grundzüge der staatlichen Sportförderung	147
2. Der Anspruch auf gleiche bzw. sachgerechte Teilhabe an staatlichen Sportförderungsmaßnahmen	150
a) Die Zugehörigkeit zu einem bestimmten Sportverband als Kriterium für die Gewährung finanzieller Sportförderung	153
b) Konsequente Dopingbekämpfung als Kriterium für die Zuwendung finanzieller Mittel	156
3. Originäre staatliche Förderungspflichten zugunsten des Sports	158
a) Förderungspflichten des Staates aufgrund von Art. 2 Abs. 1 GG oder Art. 12 Abs. 1 GG	160
b) Die Vereinigungsfreiheit in Art. 9 Abs. 1 GG als Grundlage für eine staatliche Förderungsverpflichtung gegenüber dem Sport	160
III. Grundrechte und sportliche Organisations- bzw. Verfahrensstrukturen ...	161
1. Das Gebot zur Verwirklichung demokratischer Grundsätze im Rahmen der internen Ordnung von Sportverbänden	163
a) Zur Übertragung demokratischer Prinzipien auf die internen Verhältnisse von Sportverbänden	165
aa) Die "Staatsnähe" von Vereinigungen im Bereich des Sports	168
bb) Die soziale Machtstellung von Sportvereinigungen	169
b) Probleme der Mitgliederrepräsentation	171

aa) Mitgliederrepräsentation durch Delegiertenversammlungen	171
bb) Zur Bildung von Aufsichtsräten	173
2. Zur Geltung von Verfahrensgrundrechten bei sportgerichtlichen Entscheidungen	175
a) Das Recht auf den gesetzlichen Richter (Art. 101 Abs. 1, Satz 2 GG)	176
b) Der Anspruch auf rechtliches Gehör (Art. 103 Abs. 1 GG)	177
c) Das Verbot der Mehrfachbestrafung (Art. 103 Abs. 3 GG)	179
E. Sport und Grundrechte in der Europäischen Gemeinschaft	180
I. Grundlagen der europäischen Grundrechtsdogmatik	180
1. Bestand und Entwicklung des europarechtlichen Grundrechtsschutzes .	180
a) Vertragliche Grundrechtsbestimmungen	183
b) Grundrechtserklärungen der Gemeinschaftsorgane	184
c) Die Entwicklung europäischer Grundrechte durch die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs	184
d) Die Grundfreiheiten	186
2. Die gerichtliche Geltendmachung europäischer Grundrechte auf nationaler und gemeinschaftsrechtlicher Ebene	187
a) Die Nichtigkeitsklage (Art. 173 Abs. 1 EGV)	187
b) Das Vorlageverfahren zum EuGH nach Art. 177 Abs. 2, 3 EGV	188
c) Grundrechtsschutz durch das BVerfG	188
II. Der Sport als Schutzgut europäischer Grundrechtsnormen	190
1. Vorüberlegung: Bereichsausnahme zugunsten des Sports?	191
2. Schutz des Sports auf der Basis allgemeiner Rechtsgrundsätze	194
a) Berufsfreiheit	194
b) Allgemeine Handlungsfreiheit	195
c) Vereinigungsfreiheit	195
3. Sport und Grundfreiheiten	197
a) Die Arbeitnehmerfreizügigkeit (Art. 48 EGV)	197
aa) Sportler als Arbeitnehmer im Sinne des Gemeinschaftsrechts ..	197
bb) Der Inhalt der Arbeitnehmerfreizügigkeit	199
b) Die Dienstleistungsfreiheit (Art. 59 ff. EGV)	200
c) Die Niederlassungsfreiheit (Art. 52 EGV)	201
III. Beschränkungen der europarechtlichen Freizügigkeit von Sportlern	202
1. Aktuelle Problemfelder	203
a) Ausländerklauseln	203
b) Transferentschädigungsregeln	204
2. Die Rechtfertigung freizügigkeitsbeschränkender Maßnahmen	207
a) Die Möglichkeit zur Einschränkung der Grundfreiheiten von Sportlern aus nichtwirtschaftlichen bzw. sportlichen Gründen	208
aa) Die Rechtfertigung von Ausländerklauseln	209
(1)Wahrung der nationalen Identität von Mannschaften bzw. von Wettkämpfen	209
(2) Nachwuchsförderung	212
(3) Die Aufrechterhaltung des sportlichen Gleichgewichts	213

bb) Die Rechtfertigung der Transferregeln	214
(1) Erhaltung der wirtschaftlichen und sportlichen Ausgewogenheit im organisierten Fußball	214
(2) Nachwuchsförderung	215
b) Das europarechtlich garantierte Grundrecht der Vereinigungsfreiheit als Grundlage für die Rechtfertigung freizügigkeitsbeschränkender Maßnahmen	216
aa) Ausländerklauseln	217
bb) Transferregelungen	218
3. Neue, im Zusammenhang mit dem Bosman-Urteil des EuGH aufgetretene Konflikte	219
a) Das Problem der Inländerdiskriminierung	219
b) Zur Problematik von § 11 des DFB-Mustervertrages	221
c) Zur Zulässigkeit von sog. Heimkontingenten	223
F. Zusammenfassung	225
Literaturverzeichnis	231
Stichwortverzeichnis	251